WSR
www.wsr.co.at

Wiener Seniorenkurier

Unsere guten Jahre!

Es liegt nun an uns!

Die Wien-Wahl aus Sicht von Johann Herzog und Veronika Matiasek

Seite 3

Pensionserhöhung

NAbg. Rosa Ecker kritisiert die Maßnahmen von Schwarz-Grün

Seite 4

Seniorentreffen

Informationen zu Terminen und Veranstaltungen des Wiener Seniorenringes

Seiten 8 und 9

Schönen Herbst!

Zul.Nr. 02Z030483M | P.b.b. | Impressum Seite 8

INFO | In eigener Sache

Liebe Mitglieder und Freunde des Wiener Seniorenringes!

Noch immer dominiert COVID-19 unser Leben und die Berichte in den Medien. Wie zu erwarten war, denkt man jetzt nach der Wien-Wahl über Verschärfungen bei den Maßnahmen nach. Das betrifft natürlich ganz besonders das Veranstaltungswesen. Wir können daher keine Garantie dafür übernehmen, dass angekündigte Veranstaltungen auch tatsächlich in der geplanten Form oder überhaupt stattfinden können. Wir ersuchen Sie daher, sich unter Hinterlassung Ihrer Telefonnummer anzumelden oder im Zweifelsfall im Büro des WSR oder bei gf. Obfrau LAbg. Veronika Matiasek nachzufragen.

Obwohl es nicht in unserer Verantwortung lag, entschuldigen wir uns für die verspätete Zustellung der Oktober-Ausgabe und danken gleichzeitig für das Lob, das wir für unsere Zeitung von vielen Lesern erhalten haben.

Ihr WSR-Redaktionsteam

Freiheitliche ★ Informationen a us dem EU Parlament von Harald Vilimsky

EU-Migrationspakt: Eine Fehlgeburt

Vorschläge der EU-Kommission zu einem neuen Migrationspakt liegen nun am Tisch.

Aber das wichtigste Thema wird nicht einmal angegangen: Solange jeder, der es bis an die EU-Außengrenze schafft und das Wort „Asyl" ausspricht, eingelassen wird, sind die Grenzen weiterhin offen. Und das obwohl rund zwei Drittel der Asylverfahren in der EU negativ ausgehen. Damit ist also dem Missbrauch des Asylrechts zum Zweck der Einwanderung weiterhin Tür und Tor geöffnet.

Die Zwangsverteilung von Migranten auf alle EU-Länder kommt durch die Hintertür: Zuerst muss eine „Krisensituation" vorliegen. Ist die von der EU-Kommission festgestellt, müssen alle EU-Länder entweder Migranten übernehmen oder sogenannte „Abschiebepartnerschaften" eingehen. Gelingen die Abschiebungen nicht, müssen die Migranten übernommen werden.

Doch die EU hat bei Abschiebungen ein gewaltiges Problem: Zwei Drittel bleiben, obwohl sie die Union verlassen müssten. Wie der Rechtsstaat hier endlich durchgesetzt werden soll, verraten die Vorschläge der Kommission nicht.

Obmann des Wiener Seniorenringes

Johann Herzog

Geschäftsführende Obfrau Wiener Seniorenring

LAbg. Veronika Matiasek

Nach der Wahl ist vor der Wahl: Es liegt nun an uns!

7,1% für die FPÖ, 100.000 von weit über 400.000 Nicht-Wählern, die den Freiheitlichen diesmal das Vertrauen entzogen haben, die Ibiza-Affäre, die Machenschaften um Straches Spesenbetrug und die von den Medien inszenierte und zelebrierte Auseinandersetzung Nepp gegen Strache haben zu diesem traurigen Ergebnis geführt.

Unser Spitzenkandidat hat sein Bestes gegeben. Er hat vor allem in den Fernsehdiskussionen eine sehr gute Figur gemacht. Es wäre daher in höchstem Maße unfair und unklug, ihm dieses Wahlergebnis zuzuschreiben. Schon allein die Entscheidung, die Partei in dieser Situation zu übernehmen, war das Schultern eines schweren, mit Steinen beladenen Rucksackes.

Wir dürfen weder jammern noch unkritisch zur Tagesordnung übergehen, sondern wir müssen die Ärmel hochkrempeln und arbeiten, arbeiten, arbeiten, um das Vertrauen bei den verloren gegangenen Wählerinnen und Wählern wieder herzustellen. Der Linksruck in Wien wird ein politisches Gegengewicht brauchen und das findet sich nur in der Freiheitlichen Partei.

Bei dieser Wahl war deutlich zu sehen, dass sich die Wiener Bevölkerung massiv verändert hat. So wie in vielen Schulen die Schüler mit österreichischen Wurzeln zur Minderheit geworden sind, waren auch in vielen Wahlsprengeln die angestammten Wiener Wähler in der Minderzahl.

Obendrein hat die Corona-Krise viele Menschen verängstigt und verunsichert. Das müssen wir zur Kenntnis nehmen.

Wir werden uns nun ordnen, selbstkritisch analysieren und den Weg für die kommenden Jahre festlegen. Bodenständig, ehrlich und menschlich. Unsere Gesinnungsgemeinschaft muss ein Hort für das Miteinander sein, wir müssen den Menschen wieder eine sichere politische Heimat bieten. Ohne eine Altlast, die unser politisches Handeln lähmt.

Wir Senioren haben schon vieles erlebt, aber genau das gibt uns Kraft und Stärke. Gemeinsam geht es weiter! Danke für Eure großartige Unterstützung!

Johann Herzog
Obmann

LAbg. Veronika Matiasek
Geschäftsführende Obfrau

SPRECHSTUNDEN

Für Ihre Anliegen habe ich immer gerne ein offenes Ohr. Ab sofort finden meine Sprechstunden wieder **jeden 3. Mittwoch des Monats** in der Zeit von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr statt. **Voranmeldung ist unbedingt erforderlich!** Sie erreichen mich unter 0664/502 46 44 oder veronika.matiasek@chello.at

Freiheitliche ★ Informationen aus dem Parlament von Rosa Ecker

Respektloser Umgang von Schwarz-Grün mit unseren Senioren!

Klare Worte der freiheitlichen Seniorensprecherin NAbg. Rosa Ecker angesichts der von Schwarz und Grün fixierten Pensionserhöhung für 2021: „Wer mehr eingezahlt hat, erhält zukünftig eine geringere Pensionserhöhung – von Fairness sind wir Lichtjahre entfernt".

Diese im Ministerrat beschlossene Pensionserhöhung für das kommende Jahr führt die erbrachte Leistung einer ganzen Generation ad absurdum, da die soziale Staffelung des Versicherungsprinzips damit komplett ausgehöhlt wird.

Kleine Pensionen, die weniger als 1.000 Euro ausmachen, sollen um 3,5 Prozent angehoben werden – das ist wichtig und dringend notwendig. Jedoch die mittleren Pensionen werden mit lediglich 1,5 Prozent abgespeist.

"Wo ist in diesem Fall die soziale Treffsicherheit? Eine deutliche Entlastung der Pensionen sieht nämlich komplett anders aus, man kann hier quasi von einer Alibi-Aktion der schwarz-grünen Regierung sprechen", kritisierte die FPÖ-Seniorensprecherin.

Pensionserhöhungen von 1,5 Prozent können nur als ganz schlechter Scherz bezeichnet werden, vor allem in Hinblick auf die zunehmenden Verteuerungen des tagtäglichen Bedarfs sowie die explodierenden Wohnkosten. Abgesehen davon ist bis jetzt noch immer kein Pflegekonzept vorhanden, viele Senioren sind zu Recht verunsichert.

"Gerade in diesen Zeiten brauchen die Menschen, die unser Land wiederaufgebaut und damit den Grundstein für unseren Wohlstand gelegt haben, klare Zusagen der Regierung", betonte Ecker.

Rückfragen & Kontakt:

FPÖ Seniorensprecherin
Rosa Ecker

Freiheitlicher Parlamentsklub
Telefon: 01/ 40 110 - 7012

E-Mail: presse-parlamentsklub@fpoe.at
internet: www.fpoe-parlamentsklub.at oder www.fpoe.at

WSR-Fotowettbewerb 2020!

„Sommer in Wien“

Die Sieger stehen fest! Es war wirklich nicht leicht für unsere Jury, das Bild des Gewinners zu küren, denn es sind viele schöne Fotos bei uns eingelangt. Wir danken allen Einsendern für's Mitmachen!

1

Den 1. Platz und damit ein Abendessen für zwei Personen mit unserem Dominik Nepp gewinnt **Frau Agnes Thinschmidt** für ihr stimmungsvolles Bild samt Gedicht von der Alten Donau

„Um sechs Uhr früh lasse ich mich von den Fluten berauschen,
die alte Donau möchte ich mit keinem Freibad tauschen.
Das Wasser gibt mir neue Energie, der Sonnenaufgang dazu,
fast menschenleer um diese Zeit, hier genieße ich dann die Ruh'.

Ein paar Yogaübungen, einfach die Seele baumeln lassen,
ein irrsinniges Glückgefühl für mich, kaum in Worte zu fassen.
Einfach genial, von April bis Oktober tauche ich hier ein,
dies wird für ewig mein "Verkühle Dich täglich"-Training sein.“

2

Platz 2 belegt **Herr Peter Franke** mit einer raffinierten Spiegelung des Stephansdoms in der Verglasung des Haas-Hauses

3

Platz 3 erhielt **Frau Renate Stigler** für einen sommerlichen „Urlaub in den Blumengärten Hirschstetten“

Die Gewinner des 2. und 3. Platzes erhalten schöne Buchpreise.

Raus an die frische Luft!

Wer jetzt etwas für gesunde Wintermonate tun will, muss täglich an die frische Luft.

Lassen wir uns nicht verunsichern, keiner ist gezwungen Menschenansammlungen aufzusuchen. Aber allein oder in einer kleinen Gruppe sollte das Gehen zu einem fixen Bestandteil in unserem Tagesablauf werden.

Suchen sie sich eine Runde, die Sie zuerst gemütlich beginnen und dann in kleinen Schritten immer flotter bewältigen oder die Strecke ausbauen. Stecken Sie sich ein Ziel, etwa alle großen Wiener Parkanlagen einmal besucht zu haben. Das ist auch zu zweit oder in einer kleinen Gruppe ein lohnendes Ziel. Sie werden bestimmt Neues entdecken oder altbekanntes wiederfinden.

Ein paar gute feste Schuhe, eine wetterfeste Jacke, etwas für den Kopf, den wir immer warmhalten sollen. Kostet nichts und bringt viel gute Energie. Los geht's!

Gesunde Wurzeln

Sie schmecken gut und haben Kraft.

Jetzt ist die Zeit, wo wir ganz besonders auf unser Immunsystem achten müssen. Wurzelgemüse sind prallvoll mit gesunden Stoffen. Sie enthalten Vitamine, Mineralien, ätherische Öle und wirken wärmend.

Die Karotte fördert mit ihrem hohen Gehalt an Betacarotin die Sehkraft, ist wichtig für das Wachstum von Haut und Schleimhaut. Die Wurzelpetersilie besticht mit einem hohen Vitamin-C Gehalt und ist günstig bei rheumatischen Krankheiten. Die Rote Rübe schützt die Leber und stärkt das Immunsystem. Die Schwarzwurzel unterstützt mit ihrem hohen Eisen- und Phosphorgehalt die Gehirnleistung. Sellerie wirkt gegen Stoffwechselprobleme. Kren und Rettich mit ihrem hohen Anteil an Senfölen sind gerade bei Erkältungskrankheiten wärmstens zu empfehlen.

Das Beste daran ist, dass wir all diese wunderbaren Gemüsesorten aus heimischem Anbau beziehen können, am besten auf unseren Wiener Märkten, wo vor allem an den Wochenenden unsere Bauern ihre Stände haben. All diese Produkte sind noch dazu vergleichsweise kostengünstig und sehr gut haltbar.

Nicht nur Familie und Freunde, sondern auch die freiheitliche Gesinnungsgemeinschaft haben in

Dipl. Ing. Otto Tobisch

welcher im 97. Lebensjahr nach langer, tapfer ertragener Krankheit friedlich eingeschlafen ist, einen ganz besonderen Menschen verloren. Ehrlichkeit, Grundsatztreue und Kameradschaft haben seine Haltung und sein Handeln geprägt.

Er war Turner aus Leidenschaft und hat stets Verantwortung übernommen. Besonders in Simmering, seinem Heimatbezirk, werden er und seine stets pointierten Wortmeldungen fehlen.

Lieber Otto, Du bist unvergessen!

Badeschluss

Für uns Senioren ist Bewegung so wichtig. Schwimmen gehört für viele von uns zu den beliebtesten Bewegungsarten, entlasten wir doch dabei unsere Gelenke und können die Leichtigkeit im Wasser genießen. Im Sommer war es leicht ein Bad zu besuchen oder in die Alte Donau schwimmen zu gehen. Leider sind nun die Angebote in den Städtischen Schwimmhallen extrem reduziert, was für uns Senioren sehr ärgerliche Einschränkungen bedeutet. Aqua-Gymnastik gibt es nur in der Therme Wien und wer kann sich schon den Eintrittt von 21 Euro mehrmals im Monat leisten? Pool-Gymnastik und Bahnschwimmen ist nunmehr in den städtischen Bädern untersagt, Saunabesuche nicht möglich. Dabei ist es doch für uns so wichtig, durch regelmäßige Bewegung unsere Gesundheit zu erhalten!

Was dürfen wir überhaupt noch? Ein bisserl Spazierengehen, und das vielleicht bald nur mehr zu vorgeschriebenen Zeiten. Bitte lassen wir uns das nicht gefallen!

BR Christine Vadura, 1210 Wien

Vor der Wahl ist nach der Wahl

Dieser Brief erreichte uns vor der Wien-Wahl. Anm. d. Red.

Wir hatten die schwierigste Ausgangsposition der FPÖ Wien seit Bestehen der Partei, ein unglaublich gutes Ergebnis der letzten Wahl und nun das von STRACHE angerichtete Desaster. Unabhängig davon, ob er die nötigen Prozente zu einem Einzug schafft, er hat sich selbst in die Bedeutungslosigkeit manövriert und sein einziger „Erfolg" ist es, der FPÖ zu schaden.

Im Gegenzug dazu ist Dominik Nepp über sich hinausgewachsen. In die neue Aufgabe geradezu hinein katapultiert, hat er - unabhängig davon wie die Wahl ausgeht – schon bisher Enormes geleistet. Die Partei musste von einem Tag auf den anderen neu konsolidiert und der Apparat gestrafft werden. Und das alles unter dem Trommelfeuer einer Medienkamarilla, die nur einen Feind, die FPÖ, kennt. Dazu ehemalige Weggefährten, die um ein Mandat bangend, jeden Anstand über Bord warfen. Nichts war zu lächerlich oder zu schäbig, um als Argument herzuhalten. Das muss man erst einmal in zwei Dutzend Diskussionen und zahllosen Interviews durchstehen.

Nur wer einmal bei einem Wolf in der ZiB, oder in einer anderen Direktkonfrontation vor der Kamera gesessen ist, kann wirklich nachfühlen, was von den Interviewten verlangt wird. Der Gegenüber sitzt, von einem Rechercheteam betreut, mit vorbereiteten Fragen da, auf die man, in Sekundenschnelle und mit knapper Redezeit, antworten muss. Dazu wird ein umfassendes Faktenwissen, vom Wohnbau, über Soziales, Gesundheit, Migration bis zum EU Recht, erwartet. Und nachher wird jedes Wort auf die Goldwaage gelegt. Das sollten diejenigen Bedenken, die gibt es auch in unseren Reihen, die leichtfertig Politiker verurteilen und ihre Arbeit als gut bezahlten Nebenberuf, wenn nicht schlimmer, abwerten („Wann I was z´reden hätt, i schoffat olle å")

Unabhängig vom Wahlergebnis, geht es, nach dem „Blauen Montag", mit neuer Kraft weiter. Die Reorganisation der Landespartei wird unter Coronabedingungen nicht einfach sein, muss aber fortgesetzt werden. Einige, unter Strache eingerissene, „Gewohnheiten" sind noch zu überarbeiten und auch personell ist Nachdenken notwendig.
Nach über 50 Jahren einer Funktion in der FPÖ sage ich:
Der 12. Oktober soll und wird für uns einen neuen Aufbruch bringen. Die anderen Parteien bieten uns dazu genügend Angriffsflächen um uns unseren Platz zurückzuerobern. Dominik Nepp, in seiner unaufgeregten und sachlichen Art, ist der richtige Mann um das umzusetzen, verbindlich im Ton, aber hart in der Sache! An uns liegt es, ihn dabei nach besten Kräften zu unterstützen, Auch wenn der Anfang nicht leicht sein wird. Österreich und besonders Wien brauchen die FPÖ mehr denn je.

Bgdr Mag. Wolfgang Jung, Wien

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.

Informationen zu den SENIORENTREFFEN NOVEMBER 2020

Bez.	Oktober	Detailinfo	Leitung	Adresse
2	Mi, 18.11., 15 h		Fr. BR Lang 0660 3414701	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3., 4. und 5. Bezirk | Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!				
6	Di, 10.11., 16 h		Fr. Petras 0676 90 33 930	Restaurant „Walter‘s Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 11.11., 15 h		Hr. BR Buchinger	Restaurant „Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Fr, 06.11., 15 h		Fr. BR Wichmann 0650 4499244	Gasthaus „Marien Beisl“ 17, Mariengasse 17
9. Bezirk | Zusammenlegung mit dem 19. Bezirk!				
10	Mo, 09.11., 16 h	Gast: LAbg Anton Mahdalik	Fr. BR Mikas	Cafe „Am Platzl“, Hansson-Zentrum 10, Favoritenstraße 239
11	Di, 17.11., 15 h	Gast: Lisa Frühmesser	Fr. BR Rauch 0676 6125347	Restaurant „Auszeitstüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 05.11., 15 h		Fr. BR Bäcker	Rest. „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 02.11., 16 h		Fr. BR Gärtner 0650 3199515	Restaurant Heurigen-Betrieb „Wambacher“ 13, Lainzer Straße 123
14	Do, 26.11., 15 h		Fr. BR Blind 0664 4107017	Restaurant „Edi‘s Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 11.11., 15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“ 15, Meiselstraße 13
16 17 18	Di, 10.11., 14.30 h		Fr. Matiasek 2. LT-Präsidentin 0664 5024644	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlingstraße 7
9 19	Di, 03.11., 15 h		Hr. Brunner	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
20	Mi, 04.11., 16 h		Fr. Matiasek 0664 5024644	Restaurant „Das Styria XX“ 20, Rauscherstraße 5
21	Do, 05.11., 18 h		Fr. BR Mareda 0699 18225734	Asia Restaurant „Yang“ 21, Haberdizlg. 1 - 3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 03. und 17.11., jeweils 15 h		Fr. BR Schöberl 0699 17191297	Parteiheim 22, Konstanziagasse 31 - 33
23	Jeden Freitag ab 9.30 bis 12.30 Uhr Beisammensein mit Frühstück		Fr. BR Neumann 0699 88485320	Restaurant „Merkur“ im Riverside EK-Center 23, Breitenfurterstraße 372 - 380

IMPRESSUM | Verleger, Hersteller und Herausgeber: Wiener Seniorenring (WSR) | 1010 Wien, Schmerlingplatz 2; Schriftführer: Edith Schöberl
Kassier: Inge Neumann | Verlags- u. Herstellungsort: Wien | Verlagspostamt: 1080 Wien, Bilder: Pixybay, Archiv.

WSR Immer was los!

ACHTUNG! MÖGLICHER EINFLUSS VON COVID-19 AUF UNSERE VERANSTALTUNGEN!
Alle Veranstaltungen des WSR sind von der aktuellen Corona-Situation abhängig, daher bitte im Zweifelsfall anrufen.
Veronika Matiasek | Telefon 01/4000/81799 oder 0664/5024644 | Mail: veronika.matiasek@chello.at

GEMEINSAME WANDERUNG "STADTWANDERWEG 7"

Foto: pixabay

Termin: Freitag, 13. November 2020

Treffpunkt: 09.00 Uhr, U1 Station „Altes Landgut" bei Autobushaltestelle 15A.

Unser Weg führt uns diesmal in den Süden von Wien. Über den Stadtwanderweg 7 erkunden wir den Laaer Wald, kommen am Kurpark Oberlaa und Böhmischen Prater vorbei. Je nach Wetterlage können wir diesen Weg in seiner Länge variieren, die Originallänge beträgt ca 15 km, führt aber durch leichtes Gelände mit geringen Höhenunterschieden. Es gibt mehrere Einkehrmöglichkeiten (Brückenwirt, Böhmischer Prater). **Unbedingt festes Schuhwerk anziehen!** Wie immer auch an Regenschutz und Stöcke denken!

Info: Veronika Matiasek, 0664 5024644

KULTURSPAZIERGANG | Termin: Sonntag, 15. November 2020

Treffpunkt: 11 Uhr beim Eingang, Leberstraße 6, 1030 Wien

Führung St. Marxer Friedhof | Gerade richtig für den November ist der Besuch eines ganz besonderen Ortes in Wien. Wir laden zu einer Führung über den St. Marxer Friedhof ein. Dieser wurde 1874 geschlossen und steht heute unter Denkmalschutz. Seine Grabstätten sind beredte Zeugnisse der Geschichte und Kultur unserer Stadt. Berühmtestes Denkmal dieser stimmungsvollen Parkanlage ist das Grabmal von W.A. Mozart.

ALLE NEUNE - SENIORENKEGELN

Termin: Jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr im "Asia Paradies", Gärtnergasse 9, 1030 Wien

Unsere Kegelrunde, jetzt fest in weiblichen Händen, sucht weitere Teilnehmer! Neben der sportlichen Aktivität kommt auch die Geselligkeit nie zu kurz. Noch nie gekegelt? Dann wird's Zeit, es einmal auszuprobieren! **Info:** 0676/5956180
Auf Euer Kommen freuen sich Elfriede Blind und Gertraud Steiner. Gut Holz!

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe: 6. November 2020

Wir wünschen allen im November geborenen Mitgliedern und Freunden des WSR
alles Gute und viel Glück & Gesundheit im neuen Lebensjahr!

Klicken Sie doch öfter mal herein!
Auf der Website des WSR finden Sie aktuelle Infos und Termine!

www.wsr.co.at

SENIORENTREFFEN IM 10.

Am 14. September 2020 durfte Herr BR Peter Schiemann bei seinem Seniorentreffen im 10. Bezirk viele gut gelaunte Besucher begrüßen. Besonders interessiert lauschten die Anwesenden den aktuellen Ausführungen des Gastredners, Herrn LAbg. Wolfgang Seidl.

SENIORENTREFFEN IM 11.

Frau BR Hermine Rauch freute sich am 15. September 2020 nach langer Zeit wieder über regen Besuch und ihren Gastredner, BR Gerald Eisenbath, der für ihre Gäste ein spannenden Referat vorbereitet hatte.

"KLEINER AUSFLUG" NACH HADRES

Eine kleine Gruppe engagierter WSR-Mitglieder traf sich am Sonntag, den 13. September 2020, und fuhr gemeinsam ins Romantiktheater nach Hadres. Sie bildeten sozusagen die "Vorhut" für den WSR-Ausflug nach Hadres Ende September.

KSPIEGEL

Das haben wir mit dem Wiener Seniorenring erlebt!

BESUCH IM TRAMWAY-MUSEUM

Für die Senioren des 2. Bezirkes und Frau Christine Lang stand am 7. Oktober 2020 der Besuch des Wiener Tramwaymuseums auf dem Programm. Die Besucher begaben sich auf eine Zeitreise durch 150 Jahre öffentlichen Verkehr in Wien und konnten bei entdecken, wie sehr die Mobilität das Leben der Menschen verändert hat.

GRATULATIONEN FÜR UNSERE JUBILARIN

Eine Schar von Gratulanten, allen voran WSR-Obmann Johann Herzog, stellten sich ein, um den *80. Geburtstag unserer BR Inge Neumann* (Kassier) gebührend zu feiern. Auch wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre im Wiener Seniorenring!

AUSFAHRT INS ROMANTIKTHEATER

Am Sonntag, den 27. September 2020, machte der WRS mit seinen Senioren wie alle Jahre seinen Ausflug in das Romantiktheater nach Hadres in Niederösterreich. Bei schönem Wetter und einem 3 Gänge Menü wurde die Operette „Die goldene Maske" aufgeführt. Das Publikum war von der Aufführung hell begeistert und hat versprochen, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Helmut Brunner, Wien

WSR
www.wsr.co.at

WIENER SENIORENRING
1010 Wien, Schmerlingplatz 2
Telefon: 406 02 98
E-Mail: wienerseniorenring@fpoe.at
Büro: **MO bis DO von 9 bis 13 Uhr**
Kontoverbindung | BIC: BKAUATWW
IBAN: AT641200022812207500

Spätherbst

Schon mischt sich Rot
in der Blätter Grün,
Reseden und Astern
sind im Verblüh'n,
Die Trauben geschnitten,
der Hafer gemäht,
Der Herbst ist da,
das Jahr wird spät.

Und doch (ob Herbst auch)
die Sonne glüht, -
Weg drum mit der Schwermut
aus deinem Gemüt!
Banne die Sorge,
genieße, was frommt,
Eh' Stille, Schnee
und Winter kommt.

Theodor Fontane
1819-1898

Mit Riesenschritten nähert sich dieses turbulente Jahr seinem Ende, die Tag sind merklich kürzer geworden, der erste Frost tritt auf und das Laub der Bäume fällt.

Im römischen Kalender war diese Zeit der neunte Monat, daher kommt der Name (novem = neun).

Wir finden für den November alte Bezeichnungen wie Windmond, Nebelmond oder Schlachtmond. Tage wie Allerheiligen und Allerseelen am 1. und 2., Hubertus am 3. als Schutzpatron der Jäger, und Martin am 11. prägen diesen Monat. Ganslessen und Laternenumzüge gehören mittlerweile fix zum Bild des nicht immer grauen Novembers. Am 11.11. um 11.11 Uhr beginnt der Fasching vielerorts mit öffentlichem Tanzen. Und ob es uns gefällt oder nicht, Halloween, die Gruselnacht vom 31. Oktober auf 1. November, ist bei uns längst eingezogen und nicht zuletzt ein gutes Geschäft geworden.

Wussten Sie, dass der November immer mit demselben Wochentag beginnt wie der Februar und der März (außer in Schaltjahren)?

WSR
www.wsr.co.at

Wiener Seniorenring

Schmerlingplatz 2, 1010 Wien
Telefon: 01 - 406 02 98 | Mail: wienerseniorenring@fpoe.at
Internet: www.wsr.co.at

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vorname	Familienname	Titel
Geburtsdatum	Telefonnummer	E-Mailadresse
Postleitzahl Ort	Straße, Hausnummer, Stiege, Tür	

Ich erkläre mich zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages bereit. Die von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitglieder- und Interessensverwaltung werden automationsunterstützt verarbeitet. Ich stimme zu, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Zusendung von Informationsmaterial per Post, E-Mail, SMS oder WhatsApp verwendet werden: Post ❑ E-Mail ❑ SMS ❑ WhatsApp ❑. * Bitte ankreuzen! Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Zustimmung zur Zusendung von Werbung und Informationsmaterial ist keine Voraussetzung für die Mitgliedschaft beim WSR. Die Beitrittserklärung bitte vollständig ausgefüllt im Büro des Wiener Seniorenringes abgeben oder einsenden an: Wiener Seniorenring, Schmerlingplatz 2, 1010 Wien

FPÖ Mitglied * ❑ ja ❑ nein * Zutreffendes bitte ankreuzen!	Ort, Datum Unterschrift

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den
Wiener Seniorenring
(WSR)

Schmerlingplatz 2
1010 Wien